

Kleine Anfrage

**der Abg. Friedlinde Gurr-Hirsch, Dr. Bernhard Lasotta und
Alexander Throm CDU**

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Situation der beruflichen und allgemeinbildenden
Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Schüler- und Lehrerzahlen sowie die Zahl der Lehrerstellen und die erteilten Unterrichtsstunden in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 an den Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn (mit getrennter Darstellung nach Stadt- und Landkreis) entwickelt?
2. Wie viele Lehrerstellen wurden an den Gymnasien im Stadt- und im Landkreis Heilbronn in den vergangenen fünf Jahren neu geschaffen oder wieder besetzt (mit getrennter Darstellung nach neu geschaffenen Stellen und Wiederbesetzungen)?
3. Wie viele der in Ziffer 2 genannten Lehrkräfte waren oder sind in einem befristeten Arbeitsverhältnis?
4. Welche Grundschulempfehlungen hatten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der allgemeinbildenden Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 und welche Zahlen ergeben sich aus den Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 (mit Angabe der Zahlen für die einzelnen Schuljahre und getrennt nach Stadt- und Landkreis)?
5. Für welche Maßnahmen der Schulbauförderung für Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn wurden in den vergangenen fünf Jahren Förderanträge durch die Kommunen gestellt?
6. Welche Maßnahmen der Schulbauförderung wurden an den Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn in den letzten fünf Jahren vom Land gefördert?

7. Welche Kosten wurden den Kommunen im Rahmen der in Ziffer 5 genannten Maßnahmen jeweils erstattet und welche Kosten trugen die Kommunen jeweils selbst?

8. Für welche Maßnahmen der Schulbauförderung im Stadt- und Landkreis Heilbronn für das Jahr 2016 sind dem Land bislang Anträge bekannt?

21.09.2015

Gurr-Hirsch, Dr. Lasotta, Thom CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 Nr. 24-6421.1-HN/34 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Schüler- und Lehrerzahlen sowie die Zahl der Lehrerstellen und die erteilten Unterrichtsstunden in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 an den Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn (mit getrennter Darstellung nach Stadt- und Landkreis) entwickelt?

Die Entwicklung der Schülerzahl an den öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn seit dem Schuljahr 2010/2011 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Ergänzend ist darin auch die Schülerzahl an den öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums insgesamt aufgeführt.

Schulart	Schülerzahl				
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
a) Stadtkreis Heilbronn					
Allg. bild. Gymnasien	4.325	4.256	4.012	3.950	3.867
Berufliche Gymnasien	1.412	1.455	1.485	1.611	1.683
Berufliche KM-Schulen	13.082	12.904	12.698	12.688	12.487
b) Landkreis Heilbronn					
Allg. bild. Gymnasien	8.589	8.466	7.671	7.626	7.429
Berufliche Gymnasien	–	21	62	102	120
Berufliche KM-Schulen	2.669	2.611	2.606	2.699	2.847

Quelle: Statistisches Landesamt.

Die Entwicklung der Zahl der Lehrkräfte und der erteilten Unterrichtsstunden an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien sowie der erteilten Unterrichtsstunden an den öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadt- und Landkreis Heilbronn ist für die Schuljahre 2010/2011 bis 2014/2015 in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Einheit	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
a) Stadtkreis Heilbronn						
Allg. bild. Gymnasien	Anzahl Lehrkräfte	345	356	344	337	334
Allg. bild. Gymnasien	Erteilte Unterrichtsstd.	6.393	6.410	6.146	6.071	6.048
Berufliche KM-Schulen ¹⁾	Erteilte Unterrichtsstd.	15.148	15.428	14.983	15.267	15.456
b) Landkreis Heilbronn						
Allg. bild. Gymnasien	Anzahl Lehrkräfte	734	743	696	676	665
Allg. bild. Gymnasien	Erteilte Unterrichtsstd.	13.427	13.339	12.347	12.151	11.782

¹⁾ Einschließlich Landkreis Heilbronn. – Quelle: Amtliche Schulstatistik.

Ein Ausweis der Zahl der Lehrkräfte an beruflichen Gymnasien ist nicht möglich, weil die Lehrkräfte an beruflichen Schulen schulartübergreifend eingesetzt werden. Ferner ist eine Darstellung der erteilten Unterrichtsstunden an beruflichen Gymnasien nicht möglich, weil die Schulaufsichtsbehörde der beruflichen Schule ein Gesamtbudget an Unterrichtsstunden zur Verfügung stellt und es Aufgabe des Schulleiters ist, die verfügbaren Lehrerwochenstunden auf die Schularten zu verteilen. Dabei sind nach den Vorgaben des Organisationserlasses die dualen Ausbildungsgänge vorrangig zu versorgen.

2. Wie viele Lehrerstellen wurden an den Gymnasien im Stadt- und im Landkreis Heilbronn in den vergangenen fünf Jahren neu geschaffen oder wieder besetzt (mit getrennter Darstellung nach neu geschaffenen Stellen und Wiederbesetzungen)?

Die Zahl der an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien und an den öffentlichen beruflichen Schulen mit Abteilung Gymnasium im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadt- und Landkreis Heilbronn in den höheren Dienst eingestellten Lehrkräfte und deren Unterrichtsumfang in den Schuljahren 2011/2012 bis 2015/2016 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt. Eine Unterscheidung nach neu geschaffenen Stellen und Wiederbesetzungen ist auf der Basis der vorliegenden Daten nicht möglich. Im Rückgang der Einstellungen an allgemein bildenden Gymnasien und beruflichen Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn vom Schuljahr 2011/2012 auf das Schuljahr 2012/2013 spiegeln sich die in diesem Zeitraum landesweit rückläufigen Einstellungszahlen wider.

	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Allg. bild. Gymnasien					
– Lehrkräfte	54	23	26	38	33
– Lehrerwochenstd.	1.228	571	551	796	739
Davon abgeordnet an berufliche KM-Schulen					
– Lehrkräfte	–	4	–	–	11
– Lehrerwochenstd.	–	95	–	–	242
Berufliche KM-Schulen					
– Lehrkräfte (ohne abgeordnete)	45	28	46	37	52
– Lehrerwochenstd.	985	554	1.013	834	1.069

Die Lehrerstellen im beruflichen Bereich werden schulbezogen zugewiesen. Über den Einsatz der Lehrkräfte vor Ort entscheidet der Schulleiter. Neu eingestellte Lehrkräfte im höheren Dienst unterrichten somit auch in der Abteilung „Berufliches Gymnasium“.

3. Wie viele der in Ziffer 2 genannten Lehrkräfte waren oder sind in einem befristeten Arbeitsverhältnis?

Die in Ziffer 2 genannten Lehrkräfte sind unbefristet beschäftigt. Grundsätzlich werden alle Stellen mit Personen besetzt, die unbefristet beschäftigt werden. Befristete Verträge werden auf Stelle gebucht, wenn keine geeigneten Laufbahnbewerber zur Verfügung stehen oder eine Festeinstellung zum Einstellungszeitpunkt nicht möglich ist.

4. Welche Grundschulempfehlungen hatten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der allgemeinbildenden Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 und welche Zahlen ergeben sich aus den Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 (mit Angabe der Zahlen für die einzelnen Schuljahre und getrennt nach Stadt- und Landkreis)?

Die Grundschulempfehlungen der Schülerinnen und Schüler in der fünften Klasse der allgemein bildenden Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn werden im Rahmen der amtlichen Schulstatistik nicht erfragt. Ersatzweise werden in der folgenden Tabelle die Übergänge von öffentlichen und privaten Grundschulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn auf allgemein bildende Gymnasien in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 nach der erteilten Grundschulempfehlung dargestellt.

Übergänge auf allgemeinbildende Gymnasien nach Grundschulempfehlungen aus den öffentlichen und privaten Grundschulen* im Stadt- und Landkreis Heilbronn 2010/2011 bis 2014/2015

Schuljahr	Kreis	Übergänge aus Grundschulen auf allgemeinbildende Gymnasien insgesamt	davon erhielten eine Empfehlung zum Besuch der Orientierungsstufe an der ...		
			Werkreal-/Hauptschule oder Gemeinschaftsschule	Realschule oder Werkreal-/Hauptschule oder Gemeinschaftsschule	Gymnasium oder Realschule oder Werkreal-/Hauptschule oder Gemeinschaftsschule
2010/2011	SK Heilbronn	371	–	2	369
	LK Heilbronn	1.414	–	5	1.409
2011/2012	SK Heilbronn	392	–	6	386
	LK Heilbronn	1.250	–	9	1.241
2012/2013	SK Heilbronn	459	7	59	393
	LK Heilbronn	1.293	10	154	1.129
2013/2014	SK Heilbronn	434	6	49	379
	LK Heilbronn	1.283	19	150	1.114
2014/2015	SK Heilbronn	427	6	59	362
	LK Heilbronn	1.214	14	160	1.040

*) Ab 2012/2013: einschließlich Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 werden die Klassen 5 der öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Heilbronn von ca. 510, im Landkreis Heilbronn von ca. 1.025 Schülerinnen und Schülern besucht.

5. Für welche Maßnahmen der Schulbauförderung für Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn wurden in den vergangenen fünf Jahren Förderanträge durch die Kommunen gestellt?

Ein Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für Baumaßnahmen ist vom Schulträger beim zuständigen Regierungspräsidium einzureichen, wenn er in die Anmelde-Liste zum Schulbau- oder Ganztagsbauförderungsprogramm aufgenommen werden soll. In die Anmelde-Liste werden vom Regierungspräsidium nur diejenigen Anträge aufgenommen, welche nach der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung (VwV SchBau) förderfähig sind. Anträge, die nach der VwV SchBau nicht förderfähig sind, werden statistisch nicht erfasst.

In die Anmelde-Liste zum Ganztagsbauförderungsprogramm 2011 wurde der Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für die Erweiterung des Schulzentrums Sontheim-Ost der Stadt Heilbronn aufgenommen und in die Anmelde-Liste zum Schulbauförderungsprogramm 2011 der Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für die Generalsanierung des Gymnasiums der Stadt Möckmühl.

Für berufliche Gymnasien ist eine solche Darstellung jedoch nicht möglich, da berufliche Gymnasien grundsätzlich an beruflichen Schulen eingerichtet sind und die Schulträger Anträge auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für Baumaßnahmen an einer beruflichen Schule stellen. Es können daher lediglich Anträge auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für Baumaßnahmen an beruflichen Schulen dargestellt werden.

In die Anmelde-Liste zum Schulbauförderungsprogramm 2012 wurde der Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für die Erweiterung und den Umbau der Christian-Schmidt-Schule (Gewerbliche Schule) Neckarsulm des Landkreises Heilbronn aufgenommen und in die Anmelde-Liste zum Schulbauförderungsprogramm 2015 der Antrag auf Gewährung eines Landeszuschusses zu

den Kosten für einen Neubau für die Christiane-Herzog-Schule (Haus- und Landwirtschaftliche Schule) der Stadt Heilbronn.

6. Welche Maßnahmen der Schulbauförderung wurden an den Gymnasien im Stadt- und Landkreis Heilbronn in den letzten fünf Jahren vom Land gefördert?

7. Welche Kosten wurden den Kommunen im Rahmen der in Ziffer 5 genannten Maßnahmen jeweils erstattet und welche Kosten trugen die Kommunen jeweils selbst?

Im Rahmen des Ganztagsbauförderungsprogramms 2011 wurde die Erweiterung des Schulzentrums Sontheim-Ost mit 580.000 Euro bezuschusst. Für die Generalsanierung des Gymnasiums in Möckmühl hat die Stadt Möckmühl im Programmjahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 1.743.000 Euro erhalten. Die Erweiterung und der Umbau der Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm wurden im Rahmen des Schulbauförderungsprogramms 2012 vom Land mit 601.000 Euro gefördert.

Der Antrag der Stadt Heilbronn auf Gewährung eines Landeszuschusses zu den Kosten für einen Neubau für die Christiane-Herzog-Schule konnte im Rahmen des Schulbauförderungsprogramms 2015 nicht berücksichtigt werden, da eine Reihe älterer und zumindest gleich dringender Schulbauvorhaben zur Förderung angemeldet waren. Schulbaumaßnahmen, die in diesem Jahr nicht gefördert werden konnten, werden automatisch in die Anmelde­liste für das Jahr 2016 übernommen.

Nach den in den Anträgen gemachten Kostenschätzungen nach DIN 276 (Kosten im Hochbau) wurden von der Stadt Heilbronn für die Erweiterung des Schulzentrums Sontheim-Ost Baukosten in Höhe von 2.680.000 Euro, von der Stadt Möckmühl Baukosten in Höhe von 4.447.000 Euro und vom Landkreis Heilbronn für die Erweiterung und den Umbau der Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm 2.871.000 Euro veranschlagt.

8. Für welche Maßnahmen der Schulbauförderung im Stadt- und Landkreis Heilbronn für das Jahr 2016 sind dem Land bislang Anträge bekannt?

Dem Kultusministerium ist gegenwärtig nicht bekannt, welche neuen Anträge für das Jahr 2016 gestellt wurden, da die Regierungspräsidien die Anmelde­listen für das Schulbau- und das Ganztagsbauförderungsprogramm 2016 dem Ministerium erst im Frühjahr 2016 vorlegen werden.

Stoch

Minister für Kultus, Jugend und Sport